

## BNE: Eine didaktische Trilogie

Junge Menschen werden befähigt, die Gegenwart und Zukunft kreativ und kritisch im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. An dieser Vision orientiert sich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schule und Unterricht.

Die Planung von BNE-Unterricht verbindet Themen, Kompetenzen und Prinzipien. Je nach Arbeitsweise und Anliegen der Lehrperson dient das eine oder andere Element dieser Trilogie als Ausgangspunkt. Die didaktische Kunst liegt in ihrer Kombination.

Wir wünschen gutes Gelingen beim Planen und Umsetzen von BNE mit Ihrer Klasse oder in Ihrer Schule. Das interdisziplinäre Team von éducation21 steht gerne mit Rat und Tat zu Ihrer Verfügung.

NE-Dimensionen	Kompetenzen	Prinzipien
<p>Wer den thematischen Ausgangspunkt wählt, kann auf ein vielfältiges Angebot von Unterrichtsmaterialien zurückgreifen. Entscheidend ist die Auswahl nach den folgenden fünf Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesellschaft (Individuum und Gemeinschaft)</li> <li>– Umwelt (natürliche Ressourcen)</li> <li>– Wirtschaft (tragfähige Prozesse)</li> <li>– Raum (lokal und global)</li> <li>– Zeit (gestern, heute und morgen)</li> </ul> <p>Die Analyse rund um ein Thema erschliesst vielfältige Aspekte und Fragen, beispielsweise die Verbindung von lokalen Handlungen mit globalen Auswirkungen oder die Betrachtung einer Entwicklung über längere Zeit. So wird es möglich, Wechselwirkungen zu thematisieren und Zusammenhänge ganzheitlich zu erkennen.</p>	<p>BNE hilft den Lernenden, Kompetenzen zu erwerben, die für die Mitwirkung an einer Nachhaltigen Entwicklung nötig sind. Ist eine einzelne BNE-Kompetenz Ausgangspunkt der Unterrichtsplanung, steht die Auseinandersetzung mit ihr am Anfang.</p> <p>Schüler/-innen sollen sich zum Beispiel in einem Klassenprojekt darin üben, Verantwortung zu übernehmen und Handlungsspielräume zu nutzen. Bei der Analyse merkt die Lehrperson: Entscheidungsfähigkeit, soziales Aushandeln und vielfältige Erfahrungen in der Gruppe spielen zusammen. Dazu wählt sie einen projektartigen Unterricht.</p>	<p>Stehen zum Beispiel Partizipation und Empowerment am Anfang einer Planung, geht die Lehrperson von didaktischen Prinzipien aus. Wenn die Schüler/-innen ihr eigenes, selbst gefundenes Projektthema erarbeiten, kommt dieser Einstieg zum Zug.</p> <p>Für die Umsetzung dieser Art von Planung ist «Service-Learning» sehr hilfreich: Eine Klasse entscheidet sich zum Beispiel, eine alte Trockensteinmauer in ihrer Gemeinde wieder aufzubauen (Service) und behandelt im Unterricht das Thema Biodiversität (Learning).</p> <p>Die Lehrperson leitet den Prozess. Das Vorgehen erfordert etwas Mut und Offenheit. Als Lohn wartet eine Lernreise mit neuen Kompetenzen und Erkenntnissen.</p>

